

Maschinenbau-Aktiengesellschaft vorm. Starke & Hoffmann in Hirschberg i. Schl.

Gegründet: 11./4. 1895, eingetr. 6./5. 1895. **Zweck:** Übernahme der Maschinen-Fabrik u. Brückenbauanstalt von Starke & Hoffmann für M. 755 000. Bau von Dampfmaschinen, Heissdampfmaschinen, Dampfkesseln, Überhitzern, Transmiss., kompl. Anlagen von Holzschleifereien u. Apparaten für die Papierfabrikation; Rohölmotoren; maschinelle Einrichtungen für Talsperren; eiserne Brücken; Eisenkonstrukt. u. Eisenguss. Umsatz 1900/1901—1907/08: M. 1 375 604, 679 494, 985 973, 1 176 898, 1 215 000, 1 232 000, 1 402 000, 1 321 831, später nicht veröffentlicht. Das Jahr 1908/09 war für die Firma nicht günstig, weil die Hauptkundschaft (Textil- u. Papier-Ind.) sich in schwieriger Lage befand. 1909/10—1911/12 besserten sich die Absatzverhältnisse besonders durch Export, der jedoch infolge der politischen Verhältnisse 1912/13 nach den östlichen Ländern fast ganz aufhörte. Auch litt die Ges. 1912/13 unter Verteuerung der Rohmaterial u. Löhne. Unterbilanz nach Abschreib. M. 27 080. Im Juni 1909 erlitt die Ges. durch den plötzlichen Dacheinsturz des mittleren Teils der Masch.- u. Montagehalle einen Schaden. Die vor ca. 10 Jahren begonnene Modernisierung u. Erweiterung des Werkes ist 1910 vollendet. Es wurden in diesem Zeitraum hierfür ca. M. 450 000 aufgewendet, während die Anfertigung von neuen Modellen in dieser Zeit ca. M. 150 000 erforderte, die bis auf M. 1 abgeschrieben worden sind.

Kapital: Bis 1913: M. 1 154 000 in 1154 abgest. Aktien à M. 1000 (Nr. zwischen 2—1250). Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 13./11. 1897 um M. 250 000 (auf M. 1 250 000) in 250 Aktien, übernommen zu 110%, angeboten den Aktionären zu 115%. Zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 91 310 per 30./6. 1901 beschloss die G.-V. v. 13./1. 1902, eine Zuzahl. von 15% = M. 150 auf jede Aktie einzufordern (Frist v. 17.—31./3. 1902), die Aktien aber, auf welche die Zuzahl. nicht geleistet werden sollten, im Verhältnis 3 : 2 zus.zulegen (Frist bis 30./6. 1902). Auf 964 Aktien erfolgte die Zuzahl., 258 wurden 3 : 2 in 172 Stück zus.gelegt u. 1 Aktie zur Vernichtung angekauft, 27 nicht eingereichte Aktien sind für kraftlos erklärt bzw. ebenfalls 3 : 2 zus.gelegt; der Erlös hierfür steht zur Verf. der Inh. der für kraftlos erklärten Aktien. Buchgewinn der Transaktion nach Abzug der Unkosten M. 238 343, der im wesentlichen zur Tilg. obengenannter Unterbilanz, mit M. 114 687 zu Abschreib. u. M. 15 053 zu Res.-Stellung. verwandt wurde. Die a.o. G.-V. v. 12./12. 1913 beschloss Herabsetzung des gegenwärtig nom. M. 1 154 000 betragenden A.-K. 5 : 2 um nom. M. 694 000, also auf nom. M. 460 000 zur Vornahme von a.o. Abschreib. u. Rücklagen. Ferner genehmigte die G.-V. die Löschung der sämtl. Hypoth. der Ges. u. die Aufnahme einer an erster Stelle auf dem Grundbesitz der Ges. hypothekar. sicherzustellenden Oblig.-Anleihe.

Hypotheken: M. 180 000 zu 4 1/2%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. bis 25% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 3500 fester Vergüt.), Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Grundstück 181 923, Gebäude 368 818, Masch. 263 067, Bureau- u. Fabrikutensil. 120 683, Pferde u. Wagen 1, Speiseanstalt 1, Strassen 1, Modelle 1, Werkzeuge 68 595, elektr. Anlage 48 831, Effekten 26 699, Kassa 2784, Wechsel 37 939, Beleucht.-Kto 3788, Gespannunterhalt. 598, Holz 5235, Arb.-Familienhäuser 43 638, Fabrikat.-Kto 295 065, Debit. 427 496, Verlust 27 080. — Passiva: A.-K. 1 154 000, Hypoth. 180 000, Delkr.-Kto 13 239, Kredit. 469 803, R.-F. 32 407, Kaut.-Akzepte 25 000, unerhob. Div. 300, Arb.-Unterstütz.-F. 10 000, Helene Hoffmann-Stiftung 30 000, Talonsteuer-Res. 7500. Sa. M. 1 922 250.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 161 499, Hypoth.-Zs. 8100, Zs. 7163, Effekten-Kursverlust 5189, Abschreib. 55 434, Talonsteuer-Res. 2500. — Kredit: Vortrag 1235, verf. Div. 30, Fabrikat.-Kto 211 541, Verlust 27 080. Sa. M. 239 887.

Kurs: Aktien Ende 1895—1901: 133, 126.25, 128, 121.30, 118.75, 80, 65%. Eingeführt 23./10. 1895 zu 136.25%. Notiert in Berlin; Notiz ab 1./7. 1902 eingestellt. — Abgest. Aktien Ende 1903—1913: 80.30, 82.50, 97, 90.25, 70, 68.25, 69, 74.50, 71.40, 56.75, 21.75%. Zugel. 11./3. 1903: erster Kurs 30./3. 1903: 65%.

Dividenden: Aktien 1894/95—1900/1901: 8, 7, 8, 7, 7 1/2, 5 1/2, 0%. Abgest. Aktien 1901/02—1912/13: 0, 0, 0, 4 1/2, 4, 4 1/2, 3, 0, 3, 3, 3, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. ab 30./6. des F.-J.

Direktion: Ing. Max Schmidt. **Prokuristen:** Carl Schüller, Gust. Otto, C. Hemme.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bankprokurist H. Beckert, Rechtsanw. u. Notar Dr. Otto Reier, Hirschberg; Fürstl. Masch.-Insp. Felix Baumann, Breslau; Rob. Repsold, Hamburg.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Hirschberg: Eichhorn & Co.

Eisenwerk Willich Actiengesellschaft zu Hoerde i. W.

Gegründet: 18./6. 1900 mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 26./6. 1900. Übernahmepreis M. 1 032 870. Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb des von der Hörder Dampfkesselfabrik W. Willich betrieb. Fabriketablissemments und Geschäfts, Betrieb aller Zweige der Metallindustrie. Hergestellt werden Röhren- u. Cornwallkessel, Apparate für Hütten- u. andere Industrien, Brücken,